

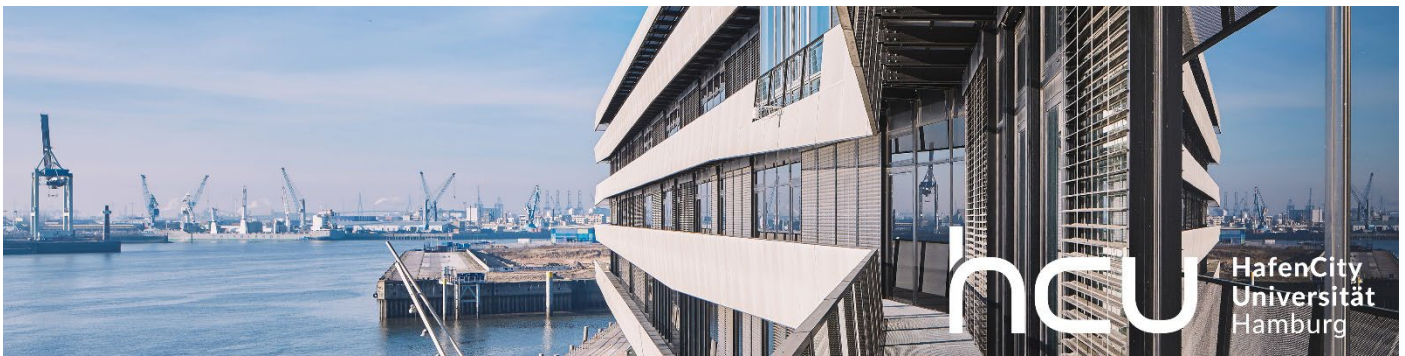
Die HCU ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Universität. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung.

Rund 2.400 Studierenden und ca. 350 Mitarbeitenden bietet der Standort HafenCity als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür.

Die HCU bietet zwölf Studiengänge in den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Geodäsie und Geoinformatik, Technische Gebäudeausrüstung sowie Kultur und Digitalisierung der Metropole an. Die Studiengänge werden künftig in drei Fachbereichen organisiert.

An der HCU ist die folgende Professur zu besetzen:

W2 Universitätsprofessur „Photogrammetrie und Computer Vision“ (m/w/d)



| | |
|--------------------|--|
| Zuordnung: | Fachbereich BIW / GEO – Geodäsie und Geoinformatik |
| Besoldungsgruppe: | W2 |
| Dienstbeginn: | 01.10.2026 |
| Bewerbungsschluss: | 01.04.2026 |
| Stellen-Nr.: | 2025-71 |

Eine Einstellung erfolgt nach § 16 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) in der Regel im Beamtenverhältnis.

Aufgaben der Professur:

Die Professur vertritt das Themengebiet der Photogrammetrie und Computer Vision in der Geodäsie und Geoinformatik in Forschung und Lehre. Die zwei genannten Schwerpunkte werden durch mindestens zwei der folgenden Gebiete vertieft: Laserscanning (ALS, MLS), Punktwolkenanalyse, Objektrekonstruktion und -klassifikation, machine learning, Monitoring der bebauten Umwelt, Nahbereichsphotogrammetrie, Unterwasser-Photogrammetrie oder bathymetrisches Laserscanning. Dabei gestaltet die Professur die Forschung und Lehre innovativ und progressiv. Die Anwendung von KI wird eine besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Die Professur wirkt zudem an neuen kollaborativen und interdisziplinären Forschungsvorhaben mit, die das Profil der HCU stärken.

In der Lehre unterrichtet die Professur in den Bachelor- und Master-Studiengänge der HCU, an deren Gestaltung und Weiterentwicklung mitgewirkt wird. Die Professur ist zuständig für die Photogrammetrie, Fernerkundung und Laserscanning, Grundlagen der Computer Vision und der digitalen Bildverarbeitung sowie Fächer der Geodäsie. Die Professur vermittelt darüber hinaus innovative Ansätze der 3D-Modellierung und der optischen Unterwasserwasseraufnahme.

Dabei berücksichtigt die Professur internationale Perspektiven. Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte sollen in deutscher und englischer Sprache gehalten und verfasst werden.

Erwartet wird eine aktive Mitwirkung in Gremien der HCU, insbesondere in den Studienprogrammen der Geodäsie und Geoinformatik.

Weitere dienstliche Aufgaben der Universitätsprofessur ergeben sich aus § 12 HmbHG und der Funktionsbeschreibung. § 12 Absatz 7 Satz 2 HmbHG findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG. Die für die Universitätsprofessur erforderlichen zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sind durch eine Juniorprofessur, eine Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Tätigkeit nachzuweisen.

Weitere Anforderungen:

- Überdurchschnittliche (mindestens sehr gute/magna cum laude) Promotion oder äquivalente Leistung in der Geodäsie oder Informatik oder verwandten Disziplinen
- Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten (bspw. Drittmittelprojekte)
- Relevante Beiträge zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Professur und benachbarter Gebiete
- Hohe Lehrkompetenz, nachgewiesen i.d.R. durch bereits realisierte und evaluierte eigenverantwortliche Hochschullehre von mindestens 2 Jahren
- Wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Professur, nachgewiesen durch durchgeführte Projekte oder Publikationen
- Erfahrungen in der interdisziplinären Lehre und Forschung sowie der Betreuung von Studienprojekten sind wünschenswert
- Erfahrungen in der Praxis der Projektentwicklung sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen

Die HCU bietet sehr gute Arbeitsbedingungen an einer jungen Universität mit Sitz in der HafenCity – dem größten innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekt in Europa. Ihr inter- und transdisziplinäres Profil und der besondere Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür üben auf Wissenschaftler:innen im In- und Ausland eine hohe Attraktivität aus. Die HCU besitzt flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Beschäftigten. Die HCU ist eine familienfreundliche Universität und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungsunterlagen:

Fachliche Fragen beantwortet

Prof. Dr. Harald Sternberg per E-Mail
harald.sternberg@hcu-hamburg.de.

Für **Rückfragen** und **weitere Informationen** steht Ihnen auch der Berufungsbeauftragten (per E-Mail:
hcu-berufungsbeauftragter@vw.hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Die HCU will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten bewerbenden Personen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Von den Bewerber:innen wird erwartet, dass sie in ihren Bewerbungsunterlagen ausführlich und nachvollziehbar ihre aufgabenspezifische besondere Eignung, Erfahrung und Qualifikation darstellen.

Die Bewerbung umfasst folgende Unterlagen: das [HCU-Bewerbungsformular](#), Motivationsschreiben, wissenschaftlichem Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Vorträge, ggf. Referenzpersonen, Nachweise der Lehre (Übersicht der Lehrveranstaltungen, Evaluationen, Lehrpreise), Verzeichnis der Drittmittelforschung (Übersicht der Anträge (erfolgreich wie nicht-erfolgreich, eigene Rolle, Mittelhöhe, ggf. Verbundpartner), Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Forschungs- und Lehrkonzept unter Berücksichtigung des Fachgebietes der HCU sowie des aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan der HCU (2-3 Seiten), ggf. weitere Nachweise (Auszeichnungen, Funktionen in Organisationen, etc.)

Sie werden gebeten die Bewerbungsunterlagen vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF-Datei, unter Angabe der Stellennummer an zu übersenden:

hcu-bewerbung@vw.hcu-hamburg.de

oder postalisch:

An den Präsidenten
HafenCity Universität Hamburg



Personalverwaltung
Stellen-Nr.: 2025-71

Henning-Voscherau-Platz 1
20457 Hamburg

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich keine Kosten für Reise und Unterkunft übernommen werden.

Der HCU ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie die Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#).